

Ein Erfahrungsbericht

Am 14. Juli 2012 machten sich wieder einmal 43 Kinder, 11 Gruppenleiter und zwei neue Kochfrauen auf, um die Welt zu entdecken. Dieses Jahr ging die Reise ins schöne Kleinwalsertal in Österreich.

Als wir am Samstagnachmittag in unserem zu Hause ankamen, waren alle erschöpft von der langen Fahrt, dennoch sehr motiviert und haben super geholfen alles einzuräumen und ihre Zimmer zu beziehen. Danach gab das erste warme Abendessen, was unsere Kochfrauen super zubereitet haben.

So ging dann der erste von 14 Tagen langsam zu Ende. Am Sonntag haben wir trotz des schlechten Wetters den Tag mit Spielen im Haus gut ausfüllen können. In den darauf folgenden Tagen haben wir dann auch unsere Umgebung und die Dörfer Riezlern und Hirschegg erkundet, haben einen Tag im Freibad verbracht, waren shoppen und sind je nach Laune mit dem Ifen-Sessellift oder dem Bus den Berg hoch und runtergefahren. Das Liftfahren war für alle immer ein Highlight. Auch sind wir in der ersten Woche ins auf der deutschen Seite liegende Oberstdorf gefahren, um dort die Straßen unsicher zu machen. Zur Mitte des Lagers haben wir am Sonntag in Hirschegg mit 14 Leuten den Gottesdienst besucht, was allen sehr gut gefallen hat.

Die zweite Woche startete mit einem Ausflug zur Söllereckrodelbahn, die 850 Meter lang ist und auf der wir Geschwindigkeiten bis zu 40 km/h erreichten.

Am Dienstag sind wir mit dem Reisebus nach Bregenz am Bodensee gefahren und haben mit allen 43 Kindern den Pfänder (1.064 m ü. A.) bestiegen. Es war ein tolles Gefühl für alle, oben an der Bergstation angekommen zu sein, auch wenn einige sehr geschäftig waren. Jeder hatte sich auf jeden Fall ein großes Eis mit zwei Kugeln verdient. Runter sind wir dann mit der Pfänderbahn gefahren, und waren pünktlich zum Abendessen wieder im Haus Bergengrün.

Am Mittwoch, folgte direkt der nächste Tagesausflug in ein großes Einkaufszentrum in Kempten. Kinder und Gruppenleiter erfreuten sich an den zahlreichen Läden mit teils echt coolen Sachen zu guten Preisen.

Am Donnerstag gab es zwei parallele Programmpunkte zwischen denen die Kinder wählen konnten. Die eine Hälfte fuhr mit der Gondel von Riezlern aus auf die Kanzelwand (2059 m ü. A.), und ging anschließend ins gegenüberliegende Freibad, während die andere Hälfte den ganzen Tag im Freibad verbrachte.

Alle merkten, dass das Lager sich dem Ende näherte, und keiner wollte glauben wie schnell die Zeit vergangen ist. Am Freitag mussten wir das Haus Bergengrün wieder in den Zustand bringen in dem wir es zwei Wochen zuvor entgegengenommen hatten. Sehr viele packten unaufgefordert sehr fleißig mit an, und wir wurden zügig fertig.

Am nächsten Morgen, Samstag dem 28. 07. haben wir dann letzte Sachen in die Bullis geräumt und sind um 4:00 Uhr in Richtung Mönchengladbach-Hardt gestartet. Anders als auf der Hinfahrt hatten wir keine Staus und alle sind gegen 12:30 wieder heil am Pfarrheim angekommen.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr!

